

TESTERGEBNISSE

Die Selbstheilungskraft unseres Körpers scheint durch das aufhängen massiv aktiviert zu werden und ihre Wirkung auf bestehende Energie-, System- und Gelenksblockaden schnell und nachhaltig zu entfalten.

- Harmonisierung des Blutdruckes
- Keine Pulsverschnellerung, d.h. keine Belastung für das Herz-Kreislaufsystem
- Fixierungen bzw. Blockaden wurden gelöst (gemessen am Ohr über Akkupunkturpunkte)
- Rechts / links Ausgleich der Gehirnhälften bei allen Probanden
- Körpergröße bis zu 3 cm mehr, was auf eine Regeneration der Bandscheiben hindeutet

Craniosakrale Osteopathie:

- Alle Klienten hatten zuvor Dysfunktionen und Veränderungen in Mobilität, Amplitude und Kraft der Schwingung der Gehirnflüssigkeit. Danach waren deutlich weniger Dysfunktionen des Schädels und eine bessere Schwingung der Gehirnflüssigkeit zu finden.
- Nach der Session waren auch die Gehirnödeme viel weniger deutlich zu palpieren. Das bedeutet, dass die betroffenen Gehirnareale wieder besser funktionieren und die Traumata ihre behindernde Wirkung für den Körper und im Alltag verlieren.
- Erstaunlich war, dass nach der Session alle Klienten einen „Stillpunkt“ und tiefe „Stillness“ erreicht hatten.
Dies bedeutet totale Tiefenentspannung und eine "Neuladung" des Körpersystems

Kinesiologie:

- Die Selbstheilungskraft lag vorher zwischen 20 - 60%, nachher zwischen 90 - 100%
- Gelenks- und Wirbelsäulenblockaden verschwanden
- Beckenschiefstände wurden strukturell eingerichtet
- alle Chakren wurden aktiviert (zuvor waren einige bis alle Chakren blockiert)
in einem Fall deutliche Verbesserung des Hormonsystems von 40 auf 100%
- Immunsystemverbesserung in 2 Fällen von 70 auf 100%

Die Gehirnflüssigkeit ist Trägersubstanz und Stütze einer biodynamischen Kraft, die die Osteopathen „Potency“ nennen.

Sie ist der aktive Ausdruck der Lebenskraft, ihr Schwingen entspricht dem primären Atemrhythmus.

Voraussetzung dieser „Potency“ ist das Prinzip der Wechselwirkung auf allen Ebenen (z.B. Stoffwechsel, Familie, Partnerschaft,...).

Wechselwirkung ermöglicht Austausch und es entsteht ein reziprokes Gleichgewicht, das „Stillpunkt“ genannt wird.

Dabei zieht sich das Gewebe zusammen und der Raum „kommt in Schwingung“.

Es tritt Ruhe ein, das Gewebe ist scheinbar regungslos.

Das ist der Augenblick, in dem die biodynamische Kraft („Potency“) agiert.

Alles ist still und lauscht, dieser Zustand wird „Stillness“ genannt.

Die „Potency“ ist die Kraft der „Stillness“.

Man kommt in Kontakt mit der Kraft des Ursprungs, mit den Zielen unserer Existenz:

- den Sinn unseres Lebens entdecken
- ihm zu ermöglichen, sich zu offenbaren
- um zu ermöglichen, seine Berufung zu erfüllen.

So werden durch den „Stillpunkt“ und die „Stillness“ Möglichkeiten geschaffen Lösungen für körperliche Probleme im Gewebe selber, aber auch mentale und spirituelle Lösungen zu finden.

Oft entstehen ganz neue Gedanken, die das Leben verändern – hin zu den Zielen unserer Existenz.

Wissenswertes aus dem Yoga:

1. Yoga

Im Yoga finden wir für den Kopfstand folgende positive Wirkungen beschrieben, die wir auch beim Kopfüberhängen beobachten können:

- Mehr Blutzufuhr für das Hirn: Klarheit, besseres Denken.
- Damit auch Versorgen der Hirndrüsen, die verantwortlich sind für Wachstum, Gesundheit und Vitalität.
- Förderung von Schlafkapazität, Erinnerungsvermögen.
- Stärkung der Lungen und damit des Immunsystems.
- Hilft gegen Verstopfung.
- Hämoglobingehalt im Blut verbessert sich.
- Verdauungsfeuer wird umgedreht und brennt gegen das Rektum, Verbrennen von Toxinen.
- Kräftigung der Bauchmuskulatur
- Förderung der inneren Sekretion von Zirbeldrüse, Bauchspeicheldrüse und Hypophyse
- Kräftigung des Zwerchfells und damit die Atmung
- Durch die Schwerkraft ist die Ausatmung erleichtert, wirkt endblähend
- Die inneren Organe werden durch die Schwerkraft wieder in ihre ursprüngliche Lage versetzt
- Bessere Durchblutung vieler, sonst weniger gut durchbluteter Organe: Die Basis der Lunge (nahe des Zwerchfells) ist auch bei der gesunden Lunge besser durchblutet, als die oberen Lungenlappen. Die oberen Bezirke werden durch diese Übung auch besser durchblutet.
- Beeinflusst Nervosität, Schlafstörungen und andere Leiden günstig.